

berge,
trauen
Gün
er, v.
Dreb
pass.-b.
hr.
entoch.
vanen.
or Kö
echt.
Leib
Ban.
Koch
rofe.
sporn.
Hufe.
mach.
baum.
Rauen
urch.
sch, im
ein, bel
unbest.
aff. d.
r.
v. Koh
n.
ach, im
jurid.
n Tigen
de Gese

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N 96.

Donnerstag, den 4. October.

1832.

B e k a n n t m a c h u n g.

Ungeachtet diejenigen hiesigen Einwohner, welche bei der bevorstehenden Wahl städtischer Landtags-Abgeordneten nach den Bestimmungen des 56sten §. (No. 2. 3. 4.) des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 für wahlfähig zu achten, bereits unterm 28. Mai d. J. (Num. 149. 150. und 156. des Tageblatts) aufgefordert worden sind, sich deshalb gehörig anzumelden, so hat doch diese Aufforderung nur einen geringen Erfolg gehabt, und es wird daher dieselbe in Gemäßheit der neuerlich von Einer Königlich Sächsischen Höhen Landesdirection am 26. September d. J. erschienenen Bekanntmachung andurch wiederholt.

In dieser Absicht wird die Vorschrift des 56sten §. des Wahlgesetzes nochmals in Erinnerung gebracht, daß zu Abgeordneten der Städte alle diejenigen, welche, außer den §. 5. e. bis k. dieses Gesetzes bezeichneten allgemeinen Erfordernissen, ein Alter von 30 Jahren erreicht haben, gewählt werden können, wenn sie entweder

1) ein Vermögen von

sech s T a u s e n d T h a l e r n

besitzen, oder

2) ein sicheres jährliches Einkommen von

v i e r h u n d e r t T h a l e r n

haben, oder

3) im Betreff der Stadt Leipzig jährlich

d r e i ß i g T h a l e r

directe Landesabgaben (an Schock-, Quatember- und Personensteuern) entrichten.

Jedoch ist hierbei erforderlich, daß dieselben

a) seit 3 Jahren Staatsangehörige sind, oder ihren wesentlichen Aufenthalt allhier gehabt, und

b) das hiesige Bürgerrecht erlangt haben, auch

c) insofern sie als Gewerbetreibende gewählt werden, ihr Gewerbe bereits seit drei Jahren betrieben haben, oder in ein Gewerbe durch Erbschaft eingetreten sind.

Auch wird annoch ausdrücklich bemerkt, daß

a) diejenigen Angeseffenen, welche entweder kein Grundstück mit einem Wohnhause, oder doch kein Haus, welches 10 Thlr. Grundsteuern entrichtet, dagegen aber die §. 65. unter 2, 3, 4 des Wahlgesetzes bemerkten sonstigen Erfordernisse besitzen, den Unangeseffenen, in Bezug auf ihre, im §. 68. des Wahlgesetzes vorgeschriebene Anmeldung, gleich zu achten seyn sollen, und

b) daß zu dem, nach §. 56. 4, des Wahlgesetzes, zur Befähigung als städtischer Abgeordneter, erforderlichen Census der Gesamtbetrag der von den betreffenden Individuen aus irgend einem Grunde zu entrichtenden Personen-Steuerbeiträge mit gerechnet werde.

Es werden daher alle Einwohner hiesiger Stadt, ohne Unterschied ihres Gerichtsstandes, welche nicht schon in der Eigenschaft als Besitzer solcher Häuser, welche 10 Thlr. Grundsteuern entrichten, sondern nach den vorerwähnten gesetzlichen Bestimmungen zu Landtags-Abgeordneten wählbar sind und als solche in die Liste aufgenommen werden können, nach §. 58. des Wahlgesetzes hiermit veranlaßt, sich annoch binnen vierzehn Tagen und längstens bis zum

20. October d. J. schriftlich und unter Angabe der gesetzlichen Ursachen, aus welchen sie ihre Wählbarkeit herleiten, bei dem Rathe hiesiger Stadt anzumelden, auch die angegebenen Verhältnisse, wenn sie nicht auf hinlänglich bekannten Umständen beruhen, zugleich zu bescheinigen, indem spätere Anmeldungen sodann nicht weiter berücksichtigt werden können.

Leipzig, am 2. October 1832. Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Stadttheater am 2. October 1832.

Zum ersten Male: Der Mann mit der eisernen Maske. Drama in fünf Akten. Es ist dem Freunde eines geläuterten Geschmacks angenehm, unter den zahllosen geist- und gehaltlosen französischen Dramen auch einmal einem zu begegnen, welches sich vor vielen seines Gleichen vortheilhaft auszeichnet. Durch das vorgenannte Stück hat unser Repertoire einen werthvollen Zuwachs erhalten. Das Interesse der Handlung, sonst gewöhnlich das einzige Verdienst dieser Art leichter Waare, ist hier verbunden mit tiefer Charakterzeichnung und mit eingestreuten Wahrheiten und Lebensansichten, welche auch den höhern Anforderungen Stellen den befriedigen müssen. Hier ist Wahrheit, hier ist Wirklichkeit, nicht erkünstelte Empfindung und krankelnde Sentimentalität, nicht unnatürliches Häufen unwahrscheinlicher Schrecknisse. Die Nührung, welche hervorgebracht wird, liegt nicht in einem äußern Aufwande von sentimentalen Redensarten, das nackte Wesen des schrecklichen Ereignisses durchdringt jeden fühlenden Menschen mit Schauder und Empörung.

Das undurchdringliche Dunkel, welches bis jetzt noch immer über der historischen Person der eisernen Maske schwebt, verleiht der Fabel des Stücks einen eigenthümlichen Reiz, so wie die im Ganzen treffliche Zeichnung der dama-

ligen Zeit mit ihrer Eittenlosigkeit, mit ihren eben so blendenden als nichtigen Vorurtheilen, diesem Drama noch einen besondern Vorzug hinzufügt. Gleich die erste Scene des ersten Aufzuges giebt uns einen guten Ueberblick und führt uns in die damaligen Verhältnisse ein. Sie zeigt uns den eiteln Hölfling, sie zeigt uns den scheinheiligen, von allen Grundsätzen, welche den Menschen ehren, und welche die christliche Moral lehrt, entblößten, dagegen mit selbstgemachten, zur Erreichung eigensüchtiger Zwecke in allen Fällen passenden Principien, reichlich ausgestatteten Pfaffen. Sie zeigt uns den eben so stolzen, der niedrigsten Schmeichelei willig sein Ohr leihenden, als schwachen von fremden Einfluß ganz abhängigen König. Sie lehrt uns aber auch einen Mann kennen, der, mitten unter diesen die Menschheit entehrenden Larven, einen hellen Kopf und ein für das wahrhaft Edle und Große begeistertes Herz bewahrt hat, welcher den Muth besitzt, das Schlechte schlecht und das Gute gut zu finden, und die Thaten auch des mächtigsten Erdensohnes beim rechten Namen zu nennen. Freilich mußte dieser Mann verbannt werden. Er stand allein in der entarteten Zeit.

Was aber solche Charaktere, erkannt und von den Umständen begünstigt, wirken könnten, zeigt uns die zwei und vierzigjährige unverrückte Verfolgung desselben Ziels, die bis ans Ende, trotz aller Hindernisse und Bereit-

lungen
lichkei
Auftr
Chara
essant
und
Händ
von
den
zu da
den
welch
lern
licht
auf
Erw
jedoch
und
seine
über
ging
Wir
Beif
es r
seine
und
hoff
bra
thü
wel
Die
und
wel
pfl
die
Er
stre
der
S
ro

lungen, ungeschwächte Ausdauer und Beharrlichkeit d' Aubigné's. Von seinem ersten Auftreten an bis ans Ende des Stücks ist dieser Charakter zweifelsohne für den Denker die interessanteste Erscheinung des Stücks. Es freute uns um so mehr, d' Aubigné in so guten Händen zu sehen. Herr Porth gehört, wie von jedem nicht bloß an der Oberfläche lebenden Beobachter sogleich erkannt werden muß, zu den wenigen Schauspielern, welche man denkende Künstler nennen kann, und welche sich von den bloß guten Schauspielern unterscheiden, wie das wahre Sonnenlicht von dem künstlichen Lichte, welches uns auf der Bühne den Tag bezeichnen soll.

Nächst Herrn Porth verdient ehrenvoller Erwähnung Herr Kramer in der Titelrolle, jedoch war bei seinem Auftreten in der zweiten und dritten Abtheilung das Declamatorische in seinem Vortrage zu sehr vorherrschend, und über einem verwerflichen Haschen nach Effect ging die Wahrheit des Spiels häufig verloren. Wir machen ihn darauf aufmerksam, daß der Beifall des großen und lauten Publicums es nicht ist, wonach der Künstler den Werth seiner Leistung bemessen kann. In der vierten und fünften Abtheilung war Herr Kramer besser. Demoiselle Reimann (Marie) spielte brav. Doch wollen wir sie auf eine Eigenschüchlichkeit ihres Vortrags aufmerksam machen, welche der Vollendung desselben sehr hinderlich ist. Dieß ist das zu große Dehnen einzelner Worte und die unverhältnismäßige Schnelligkeit, mit welcher sie die übrigen denselben nachzuschicken pflegt. Dieß artet sehr leicht in Manier aus, die dem Spiele die Naturtreue, das erste Erforderniß, nach welchem die Künstlerin zu streben hat, gänzlich benimmt. Herrn Kunst

(Louvain) kurzes Auftreten ließ nichts zu wünschen übrig, als dessen längeres Verweilen. Dem übrigen Personale können wir aber, mit wenigen Ausnahmen, nur empfehlen, wenigstens das zu leisten, was auch der mittelmäßigste Schauspieler leisten kann und muß, nämlich ihre Rolle gehörig zu memoriren. Auch von dem schlechtesten Schauspieler kann das Publicum verlangen, daß er die drei Worte, die er zu sagen hat, wenigstens seinem Gedächtnisse einprägt, und nicht durch unbeholfenes Hineinstolpern die schönsten Scenen stört. Auch sprechen wir den Wunsch vieler aus, wenn wir bitten, bei einem Stücke von fünf Abtheilungen, welches überdem bis 10 Uhr spielt, die Zwischenacte möglichst abzukürzen.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im Locale des Musikvereins Nr. 156, dicht am Thomaspfortchen.)

Versöhnungsfeft.

Heute, den 4. October, Tages: Gottesdienst.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Vormittagspredigt $\frac{1}{2}$ 11 Uhr,
Nachmittagspredigt gegen 4 Uhr.

Haupt-Gewinne 3r Ziehung 5r Classe 2r Königl. sächs. Landeslotterie.

Mittwoch, den 3. October 1832.

Nr.	2208	1000	Zhtr.	beizh.	Gebrüder	Benige	in
							Gotha.
=	17284	400	=	=	=	=	Diegel in Leipzig.
=	20110	400	=	=	=	=	Trescher in Dresden.
=	4367	400	=	=	=	=	Wallerstein in Dresden.
=	9776	200	=	=	=	=	Denselben.
=	24177	200	=	=	=	=	Hrn. Thierfelder in Neukirchen.
=	12726	200	=	=	=	=	Treselt in Gera.
=	6820	200	=	=	=	=	Albanus in Meissen.

Redacteur: D. W. Meißner.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 4. October: Abellino, der große Bandit, Schauspiel von Ischoffe.

Kunstauktion. Das Verzeichniß von Kupferstichen, Handzeichnungen und Delgemälden des verstorbenen Herrn Pastor M. F. B. Höpffner, nebst einigen andern hinterlassenen Sammlungen und ausgezeichneten lithogr. Werken, welche Mittwoch, den 10. October, im tothen Collegio zu Leipzig versteigert werden sollen, ist daselbst zu haben.

J. A. G. Weigel.

Anzeige. In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Der Professor Krug und die öffentliche Meinung. (Besonderer Abdruck
aus dem Kometen.) Preis 1 Gr. Altenburg. Hofbuchdruckerei.

Wichtiges Schriftchen.

Haben die Bordelle Nutzen oder nicht?
Preis 4 Gr.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Carl Berger.



Anweisung für Diejenigen,

welche im nächsten Frühjahr 1833 nach Nordamerika auszuwandern gedenken,
als Kaufleute, Künstler oder Handwerker und Dekonomen, um ihr Glück zu
machen. Nebst einem Briefe eines deutschen Landwirths aus America. Preis 4 Gr.
Leipzig, 1832, bei Karl Hesse, im Gewandgäßchen Nr. 621.

Der Freund des Gesanges.

Sammlung gefälliger Arien und Lieder Nr. 2.
ist erschienen und enthält: 1) Die letzte Stunde des Hauses Napoleons: „Im Garten zu
Schönbrunn“ etc. 2) Zwei Arien aus der Oper Zampa: „Schleudern schäumende Wellen“ etc.
und „Steig, o holde Kleine“ etc. 3) Romanze aus der Oper Fra Diabolo: „Erblickt auf
Felseshöhen“ etc. 4) Der Geist auf St. Helena: „Es liegt ein Grab auf dem Felsengrunde“ etc.
5) Das Leben ist ein Kartenspiel: „Das Leben gleicht dem Kartenspiel“ etc. Zu haben im
Durchgange des Rathhauses, in den Buchbinder-Läden und Buden, bei den Bilderhändlern
und in meiner Leihbibliothek, Petersstraße Nr. 28, eine Treppe hoch.

G. H. Schröter.

Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch
zu angestrengten Gebrauch derselben und mehrere darauf einwirkende äußere Umstände, als:
Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit
erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheits-
zustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und
vermehrt. Je mannichfaltiger aber die veranlassenden Ursachen der Augenschwäche sind und
je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu seyn pflegt, desto mehr und sorgfältiger muß
bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Rücksicht genommen werden, wenn
der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll.
Durch die hierzu nöthigen Kenntnisse, durch hinlängliche Erfahrung unterstützt, wird es mir
möglich, Hilfsuchende bei der Wahl der, von mir selbst genau angefertigten, Sehwerkzeuge
vor schädlichen Mißgriffen zu sichern und für ihre individuelle Bedürfnisse die passenden Gläser,
zur Erhaltung und Besserung der Sehkraft, zu bestimmen, welches jeder, der im Tauber-
schen Dpt. Ocul. Institut Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. Eine genaue Belehrung
findet man darüber in meiner herausgegebenen Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben mit Zuverlässigkeit solche Gläser bekom-
men können, wodurch sie nicht nur die Erhaltung, sondern selbst so viel Verbesserung
ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als die darauf Einfluß habenden Um-
stände gestatten. Leipzig, 1829, bei Job. Ambr. Barth und im Dpt. Ocul.
Institut. Preis 2 Gr. M. Tauber, Grimma'sche Gasse Nr. 758.

Loose von der königl. sächs. Landeslotterie

in ganzen, halben, Vierteln und Achteln, noch zum Planpreis, sind täglich nach der Ziehung zu haben bei
 P. Chr. Plöner, in der Nicolaisstraße, goldner Ring.

Anzeige. Etwas ganz schönes von hoch- und halbhochstämmigen Rosen in ausgezeichneten Sorten, so wie auch Gartentulpen, kann auf Verlangen nachweisen der Gärtner Neumeister bei Herrn D. Härtel, auf der Windmühlengasse.

Empfehlung. Die neuesten Pariser Moden, bestehend in allen Arten Damenhüten, Pughäubchen, Canzou, Pelrinen und dergleichen, sind unter Versicherung der reellsten Bedienung zu haben im Thomasgäßchen, vom Markt herein links die erste Hausthür Nr. 111, eine Treppe hoch.

Empfehlung. Unverbesserliche, englische, blauebrige Patent-Nähadeln, mit gebohrtem Dehr, welche den Zwirn nicht zerschneiden, und große gelbe Mode-Haarnadeln mit gelbem Knopf, hat auf's Neue erhalten
 Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Empfehlung. Die königl. sächs. privilegirte Oblatensabrik von C. A. Anger in Leipzig, während der Messe in der Reichstraße in der Bude der Seidenhandlung des Herrn S. G. Schletter gegenüber, empfiehlt sich mit glänzend f. Kirchen- und Tafeloblatten, und glänzend ff. Kanzlei-, Gerichts- und Briefoblatten in allen Größen und Sorten, nebst Siegelack, eigener Fabrik.

Empfehlung. Copir-Maschinen mit Schraube für Comptoirs sind wieder fertig geworden, wegen ihrer Brauchbarkeit sehr zu empfehlen und billig zu verkaufen bei
 Carl Fischer, weiße Taube Nr. 316.

Empfehlung. J. A. Eüddemann empfiehlt sich mit Frictions-Zündhölzern, 1000 St. 8 Gr., 4000 St. 1 Thlr., Frictions-Feuerzeugen in Briestäschchenform das Stück 3 Gr., das Duzend 1 Thlr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im zweiten Gewölbe, vom Markte herein rechts.

Empfehlung. Feine englische Tisch-, Tranchir-, Desert-, Taschen-, Feder- und Rasirmesser, zu vorzüglich billigen Preisen, empfiehlt
 Wm. Bertram,
 Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Empfehlung. Einen lieblichen Würzburger Wein zu 6 Gr., Laubenheimer zu 10 Gr., Marktebrunner zu 12 Gr., und weißen Champagner mouffeux, erste Qualität, zu 1 Thlr. 8 Gr. die Bouteille, habe ich erhalten.

1 Gr. Einsatz für die Bouteille.

Abt. Herzog.

Empfehlung. Ich habe eine Partie superfeinen Cognac erhalten, von welchem ich die Bouteille zu 10 Gr., den Eimer zu 30 Thlr. verkaufe.

1 Gr. Einsatz für die Bouteille.

Abt. Herzog.

Empfehlung. Frische Sülze, von bekannter Güte, ist von heute an wieder zu haben bei
 C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Empfehlung. Den Herren Mechanikern, welche mit guten Brillen Geschäfte machen, doch aber auf das Schleifen der dazu nöthigen Gläser nicht selbst eingerichtet sind, offerire ich in meiner Werkstätte geschliffene Brillengläser, und hoffe, sie sowohl in Bezug auf Qualität, als auch auf Preiswürdigkeit, zufrieden stellen zu können.

C. Hoffmann, Mechanikus in Leipzig.

Leonhard Müller, Nudelfabricant von Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Fagon- und Fadennudeln, feinem Krast- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Carolinen-Reis, Eiergräubchen, Maccaroni-Nudeln u. s. w. — Sein Lager ist in Leipzig auf der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Verkauf. Auf hiesigem Plage ist jetzt ein sehr vortheilhaftes Fabrikgeschäft mit den dazu gehörigen Instrumenten und Utensilien ganz billig zu verkaufen. Es paßt solches vorzüglich für einen Kaufmann; auch ist ein dabei angestellter Arbeiter erbötig, die Fabrication dabei noch ferner zu besorgen. Das Nähere hierüber bei Gottlob Kind alhier, Hintergasse Nr. 1217, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein Trumeau mit Flötenwerk, Duverturen und Tänze spielend, so wie verschiedene 8 Tage gehende Stug- und Taschenuhren, nicht neu, aber gut gehalten und gut gehend, sind billig zu verkaufen bei
Carl Fischer, weiße Taube Nr. 316.

Verkauf. Dass wir alle unsere führenden
Leinwand-, Zwillich- und Damastwaaren,
sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, verkaufen, finden wir uns veranlasst zu
bemerken.
Friderici & Comp.

Verkauf. Mailänder Chocolate empfing ich wieder eine frische Sendung und verkaufe billigst.
A. Ferrari.

Verkauf. Ich empfehle hierdurch als recht preiswürdig meine Chocolaten eigener Fabrik, à Pfd. 6, 8 und 10 Gr., desgleichen Cacaomasse in $\frac{1}{4}$ Pfd. Tafeln à 5 und 6 Gr., und gebe bei sämtlichen Sorten 2 Gr. Rabatt vom Thaler.
C. F. Labes.

Verkauf. Echtes Eau de Cologne, das Glas 8 Gr., geringeres das Glas à 5 Gr., bei
C. F. Labes.

Verkauf. Eine Partie braune dänische Handschuhe lagern zum billigen Verkauf bei Spahn & Büttner, am Markte, neben der alten Waage Nr. 338.

Verkauf. Unterzeichnete empfiehlt eine hübsche Auswahl von Canezou's, Kragen, Pelerinen, Spensern, Taschentüchern, Häubchen, Kindermüschchen u. dgl., auch eine Auswahl in Herrenwäsche in allen Qualitäten, und verspricht die billigsten Preise.
Berwitw. D. Cramer, Reichstraße Nr. 544.

Verkauf. Frictionszündhölzer, welche gut brennen und kein Feuer um sich werfen, so wie auch Frictionsblättchen, zu den billigsten Preisen, werden gefertigt von Chr. Kind, Quergasse Nr. 1243, und sind zu haben auf der Grimma'schen Gasse, Hausstand Nr. 758.

Verkauf. Billard-Quées sind fortwährend fertig, und billig zu verkaufen bei
J. Heinrich Roth, Tischlermeister, Quergasse Nr. 1212.

Kieferne Pfosten-Verkauf. Ganz ausgetrocknete von verschiedener Länge, Stärke und Breite, zu jedem Gebrauch, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, und darüber das Nähere bei dem Maurermeister Kretschmar, in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 62, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Verkauf. Pianoforte's in Flügel- und Tafelform empfiehlt J. F. Langerwisch, in den 3 Schwanen im Brühl.

Zu verkaufen ist eine große eiserne Geldcasse, ein starker eiserner Waagebalken, nebst Schalen, und eine Tabakbank, in Nr. 1221 parterre.

Zu verkaufen ist ein nackender (africanischer) Hund, und zu erfragen am Rossplatze Nr. 904, 2 Treppen hoch rechts.

Neue Cervelat- und Zungenwürste

erhielt heute die erste Sendung in ausgezeichnet schöner Waare

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Hyacinthen = Zwiebeln

sind die letzten 2000 Stück angekommen, und werden bis Sonnabend zu dem äußerst billigen Preise von 3½ bis 4 Thlr. pr. 100 Stück bei seltener Größe verkauft.

Blumenthal, Nicolaistraße, Stadt Hamburg.

· j ' ' ' ' - 7 7 7

echter Rauscher-Wein, die Flasche à 8 Gr., ist zu haben in der Weinhandlung von J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

Maschinen-Chocolate und Cacaomasse, eigne Fabrik.

Folgende Sorten Chocolate, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich im Einzelnen zu beigefügten Preisen, im Ganzen bedeutend billiger:

Chocolaten-Kaffee mit Zucker und Gewürz, das Pfund à 1½ Gr.,

feine Suppen-Chocolate, das Pfund à 3 Gr.,

feine Gewürz-Chocolate, das Pfund à 4, 5, 6 und 7 Gr.,

extrafeine Chocolate, mit Vanille, das Pfund à 7, 8, 10, 12 und 16 Gr.,

Gesundheits-Chocolate, das Pfund à 8 Gr.

feinste Cacaomasse, 24löthig, à 5 und 6 Gr., 32löthig, à 6, 7 und 8 Gr.,

feinstes Cacaopulver, welches sich so gut auflöst wie Masse, richtiges Gewicht à 6 Gr.

Zum Gebrauche für die Herren Conditoren ist Cacaomasse in großen Tafeln stets vorräthig, und wird solche in verschiedener Qualität der Centner à 22 bis 28 Thlr. verkauft.

J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

Preise der Dampf-Chocolaten

aus der Fabrik von G. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Extra feine Gewürz-Chocolate à Pfund 4, 5 und 6 Gr.

Extra feine Vanillen-Chocolate à Pfund 7, 8, 10 und 12 Gr.

Süße Mandel-Vanillen-Chocolate à Pfund 10 Gr.

Echte Noos-Salep-Chocolate à Pfund 10 Gr.

Süße Gesundheits-Salep-Chocolate à Pfund 6 Gr.

Suppen-Chocolate à Pfund 2 und 3 Gr.

Extra feine Caraq-Cacaomasse à Pfund 5 und 7 Gr.

Sämmtliche Sorten werden mit der größten Reinlichkeit ganz fein bearbeitet und in den Handlungen der Herren Weiniß & Comp., Petersstraße, Apel & Brunner, Grimma'sche Gasse, F. W. Wirth, Halle'sche Gasse, zu gleichen Preisen verkauft. Bei Partien wird von der Fabrik ein bedeutender Rabatt gegeben.



Weinich et Comp., Petersstrasse Nr. 55,
 empfehlen als preiswürdig in guter, alter Waare, in Kisten von
 1000, 500 und 250 Stück: Extraff. Cab.-Cigarren, à 28 Thlr. pr. Kiste,
 dergleichen à 18 Thlr., dergleichen à 16 Thlr., Dos amigos à 15½ Thlr.,
 f. Cabannas U Nr. 1. à 11 Thlr., U Nr. 2. à 10 Thlr., f. Havannah C
 à 9 Thlr., f. leichte Havannah à 8 Thlr., Bremer Cabannas M à 8½ Thlr.,
 Halb-Havannah à 6½ Thlr., leichte Margl. à 5 und 4 Thlr., f. Wood-
 wille in $\frac{1}{10}$ tel Kisten à 9 Thlr. Im Hundert zu 3, 2, 1½, 1½, 1½, und
 1 Thlr., 20, 16 und 12 Gr.

Die Tuch-Ausschnitthandlung

von
Laurentius Nicolai,
 Petersstrasse Nr. 71,

empfehlte ihr in allen Farben und Qualitäten reichhaltig assortirtes Lager. Dasselbe enthält
 ffeine und mittelfeine sehr schöne niederländische und ordinaire Tuche, Köperture, Casimire,
 niederländische Raifertuche, Damentuche, Kalmucks und Züffels, in guter solider Waare und
 zu billigen Preisen.

Ausschnittwaaren,

als: Schalynetts, bunt und schwarz gedruckte sächsische und englische Merino's, Damenmäntel,
 abgepaßte und gewirkte, neueste gedruckte 2^o französische Thibettücher, große und kleine Krepp-
 seidene und Hairnani-Tücher, Sammet- und seidene Westen, französische und englische Callico's,
 in schönster Auswahl;

Spizengrund von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ breit,

so wie Streifengrund in allen Breiten, empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Local-Veränderung. Die Tuch-Ausschnitthandlung

von
Carl Zürn

ist aus der Petersstraße auf den Markt in Nr. 171 (neben Stieglitzens Hof) verlegt worden,
 und empfiehlt ihr NEU und gut assortirtes Lager von niederländischen feinen und
 mittelfeinen, so wie ordinären Tuchen, Damentuche in guter Auswahl, Circaffien,
 Züffels, Kalmucks und feinen wollenen Flanelen. Durch gute Waare und billige Preise
 wird sie den Wünschen ihrer geehrten Abnehmer, bei freundlichster Bedienung, zu entsprechen
 sich bestreben.

(Hierzu eine Beilage.)



Beilage zu Nr. 96 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 4. October 1832.

Geschnittene Rauchtabelle eigener Fabrik

empfiehlt in bester ausgelagerter Waare, als:

Extrassein Canaster	Nr. 1.	à Pfd.	16 Gr.
ff. do.	= 2.	à "	12 "
Cuba = Canaster,		à "	10 "
Holl. Portorico,		à "	8 "
Domingo = Canaster,		à "	6 "
Gesundheits = Canaster,		à "	4 "

C. G. Gaudig, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,

empfangen 1/2 Fernaur-Tibets, Cachemir und Chalystücher.

Friedrich Ernst Weickert,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter, in Auerbachs Hofe,

empfiehlt sich mit seinem schönen Lager von Juwelen, Gold- und Silberwaaren, in den neuesten Dessains, so wie mit Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge bestens, und verspricht möglichst schnelle und billige Bedienung.

Feinste Eisenguß-Bijouterien von Devaranne in Berlin

sind in großer Auswahl zu haben bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Meubles = Verkauf.

C. G. Müller, Tapezierer,

empfiehlt eine geschmackvolle Auswahl von Divans, Sopha's und Stühlen von Mahagony und andern Holzarten, zu den billigsten Preisen, in der Peterstraße, Herren Gebr. Holbergs Hause Nr. 68, 2 1/2 Treppen hoch.

Charlotte Bachmann,

Puß- und Modehandlung in Herrn Reichels Garten,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ihr Lager von geschmackvollen Damenpuß, bestehend in: Hüten, Hauben, allen Arten Pelerinen und Canezou's, in Tulle, Tacconet, Linon und Batist; Stickereien, Kinderhäubchen und verschiedenen ähnlichen Gegenständen zu den möglichst billigen Preisen. Zugleich empfiehlt sie ihr Commissionslager von gestrickten baumwollenen Strümpfen und Socken für Damen, Herren und Kinder; so wie auch ein hübsches Sortiment durchbrochener Damenkämme in den schönsten Mustern zu ganz billigen Preisen.

Damenkämme von Blech,

in den geschmackvollsten Fagons, Duzendweise, auch einzeln, empfiehlt H. L. Evers Nachfolger, aus Wolfenbüttel, Markt, 8te Bubenreihe Nr. 56.

B. J. de Groot, Juwelier von Amsterdam,

bezieht diese Messe mit einem schönen Assortiment Perlen, Brillanten und hauptsächlich Rosen, und wohnt im Hotel de Bavière.

**Echte Eau de Cologne von Carl Anton Zanoli,
in Köln, Hohestraße Nr. 92,**

deren Echtheit und Güte garantiert wird, verkauft in Kistchen, so wie in einzelnen Flaschen billigt, an Wiederverkäufer mit Rabatt,
Pietro del Vecchio, Ecke am Markte und Barsußgäßchen.

A u s v e r k a u f

von lackirten Müssenschirmen und Riemen.

Um gänzlich damit zu räumen, bin ich willens, mein ganzes Lager, bestehend in lackirten Tuch- und Pappschirmen, zu verkaufen.

Bei Abnahme des ganzen mit 25 Procent Rabatt und bei Partien von 10 Duzenden 6 bis 8 Gr. billiger,

als im gewöhnlichen Verkaufspreise.

Mein Stand ist auf dem Markte, dem Rathhause gegenüber, 5te Reihe, 3te Bude.
J. V. Bombach.

M i t C h r y s o p r a s t e i n e n

empfiehlt sich diese Messe in großer Auswahl der Steinhändler M. Kreuzel, aus Frankenstein in preuß. Schlesien, wohnhaft in der Hainstraße Nr. 352, beim Schlossermeister Herrn Friedrich, oder in der Gaststube daselbst bei Herrn Haring zu erfragen.

J. G. Böhme, aus Wehrsdorf bei Bautzen,

bezieht diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager von Leinwand, Tischzeug und Handtüchern, eigener Fabrik, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Gemölde ist Brühl Nr. 473 bei Franke, neben der Halle'schen Gasse.

Einkauf von Juwelen, Perlen, couleurten Steinen,

zu hohen Preisen, bei Nathan Marcus Dopenheim, aus Frankfurt a. M., logirt im Brühl Nr. 472, bei Herrn Köhler, Ecke der Halle'schen Gasse.

**Henle Gebrüder, Juweliere aus Fürth,
(Brühl Nr. 420)**

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefaßten und ungefaßten Juwelen, so wie auch mit Glaser-Diamanten von verschiedenen Größen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg,

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

Thomas O'Reilly, aus London,

Seifenfabricant in Gera,

empfiehlt sich auch diese Messe, in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbach's Hofe, mit seinen wohlbekanntem echten Windsorseifen und seinem Rasirpulver.

Von den feinen weißen Holzarbeiten,

zum Umdruck und zum Malen, sind sowohl eine bedeutende Anzahl der beliebtesten, elegantesten und neuesten Gegenstände, in größter Auswahl, als auch die dazu gehörigen Apparate bester Qualität stets vorräthig beim
Tischlermeister J. H. Krieger, Hotel de Baviere.

Die Geschwister Strasser,

aus dem Zillertale in Tyrol,

empfehlen sich zur hiesigen Messe mit ganz feinen gemä- und ziegenledernen tyroler Baaren, als: weißen, gelben und couleurten Waschhandschuhen für Herren und Damen, so wie auch ganz feinen milchziegenledernen Glacehandschuhen nach der neuesten Mode; ferner mit Bettlaken, Kissenüberzügen, Unterbeinkleidern, Unterjacken, Strümpfen und Morgenschuhen, Alles von dem feinsten Gemä- und Ziegenleder.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der ersten Reihe.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Nicolaisstraße im blauen Hechte, 2 Treppen hoch. Leipzig, am 3. October 1832. D. Mertens.

Logis-Veränderung. Daß ich von heute an nicht mehr in Nr. 144 in der Burgstraße, sondern in Nr. 83 im Sporengäßchen wohne, mache ich hiermit meinen geehrten Kunden und Gönnern ergebenst bekannt. G. H. Dieß, Damen-Kleidermacher.

Anerbieten. Ein Capital von 1000 Thalern kann sofort gegen hypothekarische Sicherheit auf ein Stadt- oder Landgrundstück dargeliehen werden durch Adv. M. Eduard Bachmann, Thomaskirchhof Nr. 70.

Capitalgesuch. 3000 oder 4000 Thaler werden auf ein Allodialrittergut im Herzogthume Sachsen gegen ganz sichere Hypothek zu 4½ oder auch zu 5 Procent Zinsen gesucht, allhier in Nr. 141, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird für eine auswärtige lithographische Anstalt ein guter Schreiber und Planzeichner. Das Nähere in der Buchhandlung von Leopold Michelsen, neuer Neumarkt.

Hausknecht und Dienstmädchen gesucht.

Für ein großes Gasthaus auswärtig wird ein tüchtiger Hausknecht und für eine standesmäßige hiesige kinderlose Familie ein ordnungsliebendes Dienstmädchen sogleich gesucht durch Carl Weinert, Grimma'scher Steinweg, im goldenen Einhorn Nr. 1184 parterre.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande, der mit Pferden umzugehen weiß. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Herrn Handschuhmacher-Meister Thürmer, in Auerbachs Hofe.

Gesucht wird eine Aufwärterin auf längere Zeit. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Eine Person von gelehrten Jahren, aus Freiberg, sucht ein Unterkommen als Köchin oder Wirthschafterin, und ist das Nähere zu erfahren in der Ritterstraße Nr. 715 parterre.

Gesuch. Ein lediger Gärtner sucht eine Anstellung, jetzt oder zu Weihnachten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Ein kleines Familienlogis in der Petersstraße oder deren Nähe, aus zwei Stuben, Kammern, Küche und Holzraum bestehend, wird je eher je lieber zu mietben gesucht. Betreffende Anzeigen dieses bittet man im Materialgewölbe unter Nr. 611 gefälligst abgeben zu lassen.

Verpachtung eines Handlungslocal's.

In einer sehr angenehmen Provinzialstadt Sachsens, einige Meilen von hier, ist ein Haus in der vorzüglichsten Stadtlage, worin lange Jahre lebhafteste Ausschmittbandlung betrieben wurde, mit der vollständigen Gewölbe- und Hauseinrichtung, sogleich und billig zu verpachten. Auskunft ertheilt auf reelle Anfragen

L. B. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplaz Nr. 988.

Zu vermietben ist für folgende Messen 1833 eine schöne große Stube mit Schlafzimmern, welche sich zu einem Verkauflocal sehr gut eignet, und wozu auch eine trockne Niederlage gegeben werden kann, auf der Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber, in der ersten Etage.

Auch sind daselbst 2 Stuben, auf Verlangen mit Niederlage, für einen Einkäufer sehr gut passend, zu vermietben.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, und Mitte künftiger Woche nach Breslau zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegefährten. Das Nähere ist bei Herrn Naue, Gastwirth im Kranich, zu erfahren.

Bekanntmachung.

Die zwei vereinigten Musikchöre der leichten Infanterie haben heute Nachmittag, und Abends bei Erleuchtung, ein

Extra-Concert in Rudolphi's Garten

veranstaltet, wozu ein verehrtes Publicum hiermit höflichst einladet
Leipzig, den 4. October 1832.

F. A. Riebel.

Einladung.

Heute Abend ist im Saale zum goldnen Posthorn Concert- und Tanzmusik, und wird ein geehrtes Publicum hierzu gehorsamst eingeladen. Das Musikchor daselbst.

Wiener Krautflöße.

Einem verehrten Publicum zeige hiermit ergebenst an, daß heute, den 4. October, Mittags 12 Uhr, frische Wiener Krautflöße außer dem Hause wieder verspeist werden.

A. verwitwete Schmidt, Preußergäßchen Nr. 24.

Anzeige. Heute, den 4. October, wird bairisches Bier — von der sogenannten Himmelsleiter — vom Fasse geschenkt.

J. A. Nagel.

Bekanntmachung und Einladung. Die malerische Zimmerreise, eigene Verrichtung des Unterschriebenen, in der Bude Nr. 1 auf dem Plaz vor Hrn. Reimers Garten, ist täglich die Messe hindurch, von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr, wo es bei vollkommener Beleuchtung zu sehen ist, geöffnet. Das Entrée ist 8 Gr. Die Anschlagzettel besagen das Nähere. Zum Besuche desselben ladet ein geehrtes Publicum ganz unterthänigst ein.
Antonio Sacchetti.

K u n s t = N a c h r i c h t.

Neue Bilder des optischen Belvederes.

Indem Gefertigte für den gütigen Besuch der ersten Ausstellung ihren ergebensten Dank dem verehrten Publicum darbringt, ladet sie zugleich zu der am Donnerstag den 4. October erscheinenden, durchgehends neuen Ausstellung höflichst ein. Die vorkommenden Stücke sind:

1) und 2) Vollständiges Rundgemälde von der Schneekoppe im Riesengebirge, in die Länder Schlesien, Sachsen und Böhmen, mit der entferntesten Aussicht, in 2 Bildern. 3) Ganze Uebersicht von Wien mit der Umgebung, von der Spinnerin am Kreuz. 4) Die Sophienmoschee in Konstantinopel. 5) Ansicht der Stadt Mainz am Rheine. 6) Der Tunnel in London. 7) Ein grönländischer Seesturm. 8) Der Besuch im Ausbruche, im Jahre 1822. 9) Das Capuciner-Chor auf der Villa Imperiali in Rom. 10) Die Wilhelm Tell's Capelle am Vierwaldstädter See in der Schweiz, bei Mondbeleuchtung.

Da diese Ausstellung nur 8 Tage dauert und an Interesse die erste noch übertrifft, so schmeichelt sich ergebenst Gefertigte mit einem gütigen zahlreichen Zuspruch.

S. Strabler, von Wolkberg.

Anzeige. Die merkwürdigen sieben Wunder der Welt sind von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen. Eintrittspreis 4 Gr. Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte.
Rademacher.

Verloren. Der Fuhrmann Funk aus Lichtenau hat den 7. Septbr. eine Wagenwinde auf dem Wege von Schönau über Lindnauendorf, Rückmarsdorf, Klein- und Großböbzig, über die holländische Windmühle, verloren. Dem ehrlichen Finder wird bei Zurückgabe derselben an den Schmiedemeister Vogt in Schönau eine angemessene Belohnung zugesichert.

Aufforderung. Die fremden Herren Kaufleute werden hiermit zur baldigsten Einsendung ihrer Adressen oder sonstiger Anzeigen der, hinsichtlich ihrer Handlungen eingetretenen Veränderungen, zum Behuf des hiesigen Adressbuchs, entweder an Unterzeichneten, oder an den Steuer-Procurator Reinicke, Hainstraße, im goldenen Hahn, ergebenst aufgefordert. Leipzig, den 29. September 1832.

Wilh. Starik, neuer Neumarkt 642.

* * * An J. H. ch. ldt. Schon seit vorgestern bin ich wieder hier; wünschst Du mich zu sprechen, so erwarte ich Dich nächsten Freitag; wenn? und wo, weißt Du.

* * * Warum in Gesellschaft — und nicht allein? — — v. A. b. g.

Thorzettel vom 3. October.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
Hrn. Obstl. Busch, v. Dammitzsch, und Wagner von Wittweida, bei Kirschbaum u. unbest.
Hr. Schauspieler Darg, v. Mainz, unbest.
Hr. Dekonom Kaul, v. Altdonnewitz, bei Kirschbaum.
Hr. Obdgsbr. Wagner, v. hier, v. Dresden zurück.
Dem. Rehnert, v. Torgau, im Einhorn.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
Auf der Dresdner Diligence: Freiherr v. Ende, nebst Sohn, v. Weisensfels, pass. durch.
Hr. Dekonomie-Amtmann Dill, v. Glogtha, und Dem. Eifert, v. Wählsberg, in St. Hamburg.

Die Dresdner reitende Post.

Hr. Schuster, Hausbesitzer, v. Rammenau, in der Säge.
Hr. v. Kroschl, Rittergutsbesitzer, v. Rathmannsdorf, pass. durch.

Hr. Fabr. Scheffler u. Hr. Pferdeverleiher Backwitz, v. Dresden, in der Säge.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Major v. Brandenstein, Fräulein v. Gaathausen, Comtesse v. Mengersen, Hr. Graf zu Lippe-Deimold, Hr. Graf v. Mengersen und Hr. Klein, v. Scheppling, im grünen Schilde.
Hr. Schubert, königl. Kammermusikus, u. Hr. Wellswall, französischer Gesandtschaftssecretär, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

- Hr. Rfm. Gummlich, nebst Sohn, v. Liebenwerda, im
 Rosenfranze.
 Hr. Steuerrath von Tenspolde, von Mühlhausen, im
 deutschen Hause.
 Hr. Schiller u. Raudnitz, Hdtl., v. Dresden, unbest.
 Hr. Lichtenberger, Gasthausbesitzer, nebst Gattin, von
 Rochreina, im Hotel de Pologne.
 Hr. Jöllner, Heyne, nebst Tochter, u. Köppler, Hdtl.,
 v. Spremberg, Georgswalde u. Ebersbach, im hals-
 ben Monde.
 Hr. Kfl. Pevsan u. Müller, v. London u. Schwarz-
 jenberg, pass. durch.
 Hr. Sahr, Rfmstr., v. Dresden, bei Werner.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Lehmann, Kassetier, u. Hr. Kanzelist Jursch, v.
 Dresden, im Hotel de Russie.
 Hr. v. Pflug, nebst Gemahlin, v. Tiefenau, im Hotel
 de Prusse.
 Auf der Dresdner Giltpost, um 4 1/2 Uhr: Hr. Hauptm.
 Gräfe, außer sächs. Diensten, v. Martinskirchen,
 Hr. v. Dürst, außer poln. Diensten, v. Dresden,
 Hr. Schwarzbach, a. Liefland, u. Hr. Lieutenant v.
 Herzdorf, in preuß. Diensten, v. Görlitz, passiren
 durch, Hr. D. Hänel, nebst Gemahlin, v. hier, Hr.
 Schubert, nebst Gemahlin, v. Berlin, im grünen
 Schilde, und Hr. Binder, Caserneninspector, v. Düse-
 lsdorf, im Hotel de Pologne.
 Frau v. Abnarrig, v. Lissa, im Hotel de Baviers.
Halle'sche Thor.
 Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
 Hr. Köllner, nebst Frau, v. Brachstädt, bei Beyer.
 Hr. Hdtl. Franke, v. Straßberg, bei Peggold.
 Dem. Burckhardt, v. Berlin, Hr. Optikus Günberg,
 v. Magdeburg, und Hr. Rfm. Fränkel und Dem.
 Zacharias, v. Dessau, unbest.
 Hr. Cantor Solz, v. Delitzsch, bei Weiske.
 Hdtl. Salomon u. Niemand, v. Dessau, bei Elb u.
 bei Richter.
 Hr. Lehniz u. Dem. Böttcher, v. Düben, bei Kapfen-
 Hr. General-Major v. Hoyer, in königl. preuß. Dien-
 sten, nebst Gemahlin, v. Köglitz, im Hotel de Russie.
 Hdtl. Held, Zwicker u. Schröter, v. Bärzig, u. Wafsch,
 v. Könnern, bei D. Held, unbest., bei Prof. Möblich
 und unbest.
 Auf der Braunschweiger Giltpost, um 6 Uhr: Hr. Con-
 ditor Börner, v. Suhl, Hr. Rfm. Winkler, Peterßen
 u. Soltan, v. Hamburg, u. Papa, v. Blankenburg,
 im Hotel de Russie u. unbest., Hr. Gerichts-Amt-
 mann v. Hagen, v. Halle, in St. Berlin, Hr. Kfl.
 Bernhardt, Berendt u. Woff, v. Braunschweig, u.
 Herburg, v. Dasselbork, unbest., im Blumenberge,
 unbest. v. St. Berlin.
 Hr. Debowin, Kuchenbäcker, nebst Frau, v. Brauns-
 schweig, u. Hr. Samson, Pferdehändler, v. Bern-
 burg, unbest.
 Hr. Hdtl. Lommelars, v. Mettrichstädt, im br. Hof.
 Hr. Wilde, v. Lemsel, unbest.
 Hr. Major v. Köserig, nebst Gemahlin, v. Dessau, in
 St. Hamburg.
 Hr. Schindler u. Walter, v. Bitterfeld, unbest.
- Hr. Hdtl. Woffen, v. Halle, im blauen Hof.
 Hr. Heidenreich, v. Köthen, im schwarzen Kreuz.
 Hr. Pferdehdtl. Willmenstedt u. Seeger, v. Berlin,
 und Frau Lieuten. Melzer, nebst Schwester, von
 Wittenberg, unbest.
 Hr. Gölke, Gymnast, v. Bitterfeld, im Blumenberge.
 Hr. Hdtl. Niems, v. Berlin, bei Berens.
 Hr. Rfm. Schwägrichen, v. hier, v. Hamburg zur.
 Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Hr. v. Gerlach, königl. preuß. Landgerichts-Director,
 nebst Frau Gemahlin, u. Hr. Rfm. Märtenz, nebst
 Gemahlin, v. Halle, im Hotel de Pol. u. unbest.
 Hr. Peggold, Hdtl., v. Düben, Hr. Stalenow, Kasse-
 tier, Hr. Helbig, Uhrmacher, Hr. Kfl. Heynemann,
 nebst Gemahlin, u. Bunge, nebst Gemahlin, u. Hr.
 Lehmann, Sattlermeister, v. Halle, unbest.
 Hr. Rfm. Weill, v. Bettin, im Frauencollegium.
 Hr. Hdtl. Hellender, v. Bernburg, bei Schubert.
 Hr. Kammerrath v. Heuß, nebst Frau Gemahlin und
 zwei Fräul. Töchter, v. Sierzsch, im deutschen Hof.
 Hr. Röger, v. Bennekenstein, unbest.
 Hr. Superintendent Fulda, nebst Frau Gemahlin, v.
 Halle, im schwarzen Kreuze.
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Dem. Jäger, v. Pettstädt, unbest.
 Hr. Rfm. Franke, v. Parzgerode, in der g. Kugel.
 Hr. Oberamt. Jacobs, v. Memmleben, pass. durch.
 Mad. Uffel u. Dem. Karkendorf, v. Schlenzig, unbest.
 Auf der Köthener Post, um 11 Uhr: Hr. Hdtl.
 Gnospellus, v. Stockholm, unbest., u. Hr. Kaufm.
 Rosenthal, v. Magdeburg, im Palmbaum.
 Hr. Rittmstr. Brie, Hr. Lieuten. Ebdning und Hr.
 Drankbahn, v. Lemberg, in der Sonne.
 Dem. Peters, v. Ebdnig, unbest.
 Hr. Rfm. Wenzel, v. Erfurt, im Heilbrunnen.
 Auf der Berliner Giltpost, um 12 Uhr: Hr. Optm.
 v. Krotha, v. Berlin, u. Hr. Jahn, Cleve v. Frank-
 furt a. d. O., pass. durch, Hr. Postlieferant Kren, v.
 Berlin, unbest., Hr. Kfl. Wolfmeyer u. Eichwald,
 v. Berlin, in Nr. 433 u. unbest., Hr. Gutbesitzer
 Kopp, nebst Sohn, von Pfaffendorf, im Pl. Hofe,
 u. Hr. v. Carlowitz, v. Wittenberg, in St. Hamb.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Hdtl. Franke, v. Brehna, im Schw. Kreuz.
 Hr. Fabr. Kottla, v. Großmja, unbest.
 Frau Breat, v. Berlin, im Schwan.
 Mad. Fleischer, v. Lemsel, bei Fleischer.
 Hr. Graf Köhler, v. Bitterfeld, im Hotel de Russie.
 Hr. Hdtl. Behar, u. Wenz, v. Wittenberg, bei Köhler.
 Mad. Schulz u. Hr. Schuhmacherstr. Hoppe, von
 Wittenberg, bei Schmidt.
 Frau Gerthhaar und Mad. Erfurt, von Wittenberg
 bei Köhler.
 Hr. Hdtl. Soalberg, v. Gröbzig, unbest.
Kanstädter Thor.
 Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
 Hr. Jenner, Mathematik. v. Merseburg, bei Kaufm.
 Jenner.
 Dem. Gerold, v. hier, v. Bedra zurück.
 Frau Woff, Hdtl. v. Sangerhausen, bei Fickert.

Mad. B
 talban
 Mad. P
 Dem. D
 Die Ten
 Hr. Hdtl.
 Hr. Post
 Hr. Kfm.
 Hr. Hdtl.
 Hr. Rfm.
 Hr. Sch
 Hr. Ritt
 u. Leh
 Hr. Kfm
 Hr. H
 Gulja
 mann
 Hr. Pol
 Hr. Ge
 Fräul.
 Halle
 Frau N
 Töch
 Weisk
 Hr. Pa
 Hr. Rfm
 Hr. Pa
 ritter
 Frau
 Hr. C
 Hr. Ju
 Hr. P
 feld
 Hr. P
 pass.
 Hr. E
 nebst
 Hr. W
 bur
 V
 Hr. L
 jme
 Hr. D
 bei
 Hr. J
 u.
 Hr. E
 Hr. E
 Hr. J
 v.
 Hr. C
 Hr. C
 in
 Hr. C
 Hr.

Mad. Beer, nebst Ges. W. Kasterin, u. Kräul. de Mon-
 talban, a. Berlin, v. Paris, im Hotel de Bay.
 Mad. Henze u. Dem. Löwe, v. hier, v. Porta zurück.
 Dem. Döbler u. Henschler, v. Porta, bei Henze.
 Die Sena'sche Fabr. Post, 27 Uhr.
 Hr. Pölsch. Frohwein, v. Buttstädt, im Weinfaß.
 Hr. Posamentier Bachstein, v. Buttstädt, bei Rabe.
 Hr. Rfm. Helmerich, v. Erfurt, bei Obenaus.
 Hr. Pölsch. Dittmar, v. Fulda, im H. de Russie.
 Hr. Kürschner Schroter, von Müstede, im schw. Rad.
 Hr. Schneidermstr. Loretti, v. Lauchstädt, in d. 3 Kitten.
 Hr. Rittergutsbes. Freiherr von Carnay, nebst Sohn
 u. Lehrer, v. Bornheim, im Hotel de Prusse.
 Hr. Rfm. Deuberth, v. Erfurt, unbest.
 Dem. Pölsch. Engel, nebst Frau, u. Spalter, v. Stadt
 Sulza, u. Hr. Rfm. Schott, v. Dornburg, in Leh-
 manns Hause.
 Hr. Posament. Dreßler, v. Apolda, bei Richter.
 Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Hr. Gerber Traber, v. Apolda, unbest.
 Kräul. Leich, v. Merseburg, Hr. Stud. Bandelo, von
 Halle, u. Kräul. Bachmann, v. Leipzig, pass. d.
 Frau M. Horn, Hr. Regier.-Rath Fleischhauer, nebst
 Tochter, u. Hr. u. D. Pöhle, von Merseburg und
 Weissenfels, unbestimmt.
 Hr. Pastor Seifert, nebst Gemahlin, v. Lützen, unbest.
 Hr. Rfm. Kamprath, v. Lauchstädt, unbest.
 Hr. Pastor Wegel, v. Rößen, Hr. Superint. Haasen-
 ritter, v. Merseburg, u. Hr. Förster Semler, nebst
 Frau, v. Lauchstädt, unbest.
 Hr. Pölsch. Wittkober, v. Merseburg, in Nr. 202.
 Hr. Jüdel, nebst Edhne, v. Merseburg, im schw. Hof.
 Hr. Pastor Heidenreich, nebst Gemahlin, v. Weissen-
 fels, unbestimmt.
 Hr. Prof. u. Hr. Pastor Fleischer, von Wallendorf,
 pass. durch u. unbest.
 Hr. Stud. Geism u. Hr. Reg.-Rath v. Schönwald,
 nebst Familie, v. Merseburg, unbest.
 Hr. Major v. Werther, nebst Gemahlin, von Merse-
 burg, im Hotel de Pol.
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Oekonomie-Amtmann Ritter, nebst Gemahlin u.
 zwei Schweftern, v. Leuchern, im grünen Baume.
 Hr. D. Frederici, nebst Dem. Tochter, v. Merseburg,
 bei Hr. v. Lindemann.
 Hr. Apotheker Straake, v. Freiburg, unbest.
 Hr. Kreiseinnehmer Kutter, nebst Dem. Laurentschläger,
 u. Hr. M. Köpfer, nebst Cassius, v. Merseburg, bei
 Reichenbach.
 Hr. Supf. Pölsch., v. Mühlhausen, unbest.
 Hr. Regierungsrath Blümel u. Hr. Rfm. Oppenheim,
 v. Meisburg, unbest. u. bei Rdbel.
 Hr. Pölsch. Sommerfeld, v. Gisleben, im roth. Stiefel.
 Hr. Schmidt, Thierarzt, und Dem. Hoffmann, v.
 Merseburg, unbest.
 Hr. Pölsch. Achlinos, v. Danzig, im rothen Stiefel.
 Hr. Rfm. Trinius u. Mad. Trinius, v. Weissenfels,
 in Nr. 162.
 Hr. Gdrisch, Manermeister, nebst Gemahlin u. Bruder,
 u. Hohenpöhlen, auf dem großen Gutsenburg.

Hr. Oberamtman Barth, nebst Gemahlin u. Schwes-
 ter, v. Eitzenbach, im Hotel de Pologne.
 Hr. Obigdr. Richter, v. Quersfurt, im rothen Adler.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Justiz-Commiss. Tellermann, von Naumburg, im
 Hotel de Pologne.
 Hr. M. Schweiger u. Hr. D. Böhme, v. Weimar, bei
 Plato u. unbest.
 Dem. Werner, v. Bibra, unbest.
 Hr. Hauptm. Weinhold, v. Moritzburg, u. Hr. Pölsch.
 Keller, v. Sandau, pass. durch.
 Auf der Frankfurter Eilpost, um 5 Uhr: Hr. Rfm.
 Streich, v. London, Hr. Bauer, v. Jenz, Hr. Rfm.
 Bauer, v. Breslau, u. Hr. Regier.-Accessist Zweg,
 v. Eisenach, pass. durch, Frau Capellmstr. Müller,
 v. Weimar, bei Jäger, Hr. Pölsch. Goldschmidt,
 v. Reserig, im Kapsen, Hr. Advocat Saibout, v.
 Paris, Hr. Major v. Trischler, v. Ehrenbreiten-
 stein, u. Hr. Rittmeister Battenbrock, v. Koblenz,
 pass. durch, Hr. Pölsch. Commis Hellwig, v. hier, v.
 Frankfurt a. M. zurück, Hr. Conducteur Lemiere,
 v. Paris, pass. durch, Hr. Rf. Koch, v. Posen,
 Sarch, v. Mainz, u. Goldig, v. Schneeberg, bei Kreis,
 Naue u. Runze.

P e t e r s t h o r.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
 Hr. Rfm. Hänel, v. Schneeberg, in Schmidts Hause.
 Frau Schnabel, Pölsch., nebst Tochter, v. Meerane,
 bei Eberhardt.
 Dem. Winrad, v. Remsdorf, in der Tanne.
 Frau Wei. Pflotenbauer, v. Glouchau, bei Pölsch.
 Hr. Pölsch. Eberhardt, v. Ronneburg, bei Hoff.
 Hr. Stadtrichter Schambach u. Hr. Amtsaccessist Stehar,
 v. Gera u. Weida, im Hute.
 Hr. Rfm. Schmidt, v. Gera, im deutschen Hause.
 Hr. Kürschner Müller, v. Penig, in Nr. 901.
 Frau Hilbert, nebst Tochter, u. Hr. Eisenhldr. Brück-
 ner, v. Grünhain u. Schönheida, im bl. Hof.
 Hr. Eisenhldr. Schreyer u. Michel, v. Schwarzen-
 berg, bei Obenaus.
 Hr. Gastgeber Schulze, v. Schneeberg, im Hute.
 Hr. Posament. Pauty, v. Plauen, bei Kirchbach.
 Hr. Rfm. Waltber, v. Hof, in Nr. 16.
 Frau Meißner, v. Plauen, bei Wünsch.
 Hr. Sirtlermstr. Meißel und Hr. Schuhmachermeister
 Grau, v. Schleich u. Oppura, bei Lehmann.
 Hr. Beck, Hoffattler v. Altenburg, im blauen Hof.
 Frau Gramer, v. Altenburg, unbest.
 Hr. Buchbindermstr. Dandorf, nebst Frau, v. Gera,
 in der Gans.
 Frau Pölsch. Heinicke, v. Weida, bei Giermann.
 Hr. Stud. Thienemann, v. Dresden, bei Barth.
 Dem. Gosa, v. Altenburg, bei Voigt.
 Hr. Jimmert u. Wort, Pölsch. Frauen, v. Hohenstein u.
 Baltensburg, bei Fischer.
 Hr. Weber Reibner, v. Stollberg, bei Müller.
 Hr. Pölsch. Lohrig, v. Ernstthal, in Nr. 530.
 Frau Poppe u. Frau Reige, Webersfr., v. Ernstthal,
 bei Pimmerlich.

Frau Lippold, Fabr. Frau, Hr. Fabr. Wegel und
Dem. Lock, v. Ernstthal, bei Fischer u. D. Dreffin.
Frau Krdger, v. Hohenstein, bei Bogenhardt.
Cm. Cond. Janett, Lavoq, Greis, Dagi u. Pfister,
v. Gort, im blauen Hof.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Hdlsm. Karge, v. Eisenberg, bei Leonhardt.
Hr. Weber Neumann, v. Pegau, unbest.
Frau Knorr, Hdlfr. v. Plauen, in den 3 Rosen.
Hrn. Stud. Apel u. Otto, v. hier, v. Altenburg zur.
Hr. Güttermstr. Flemming, v. Eibenstock, bei Wind.
Hr. Reismann, v. Treuen, bei Hunger.
Hr. Cond. Haase, v. Wiesenburg, pass. durch.
Hr. Hdlsm. Müller, v. Chemnitz, bei Thiemann.
Hr. Webermstr. G. Hof, v. Glauchau, in d. durren Henne.
Hr. Luchm. John, v. Kirchberg, in Nr. 26.
Hr. Amts-Commiff. Dietrich, nebst Frau Tochter, von
Thalbürgel, im gr. Baum.

Hr. Hdlsm. Steinrucker, v. Bigge, in der Gans.

Hr. Stud. Gefer, v. Mühltruff, in Nr. 548.

Dem. Reig, v. Zeig, bei Börner.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Seelig, Bergamtsactuar, u. Hr. Glumann, Stadt-
rath, v. Annaberg, im gr. Blumenberge.
Hr. Bauriegel, Candid., v. Pulger, pass. durch.
Hr. Kfm. Pfannenschmidt, v. Magdeburg, im g. Adler.
Hr. Fabr. Ludwig, v. Zeig, unbest.
Hr. Rottthig, Weber, v. Bittau, pass. durch.
Hr. Kron, v. Hirschenstand, im Hufeisen.
Hr. Grimm, Färber, v. Treuen, bei Hunger.
Hr. Hauptm. v. Welt, v. Zwickau, bei Mad. Kanfer.
Hr. Scharf, Weber, v. Greis, in d. Dresd. Herberge.
Hr. Meinhardt, v. Hohenteube, in d. Dresd. Herberge.
Hr. Kfm. Starke, v. Zwickau, in St. Wien.
Hr. Pitterlin, Schauspieldirect., nebst Gemahlin und
Schwiegermutter, v. Rötha, in d. durren Henne.
Hr. Schmidt, Schauspieler, v. Rötha, in Nr. 24.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Pastor Junge, v. Schöben, im bl. Hof.
Hr. Ryber, Candid., v. Meerane, bei Krause.
Hr. Zurich, Webersfr., v. Hartenstein, bei Portsch.
Hr. Pfaster, Rittergutsbes., v. Kertschütz, in d. Tanne.
Hr. Köffler, Dekon., nebst Fr. Thurm, u. Hr. D. Fö-
dich, v. Meuselwitz, unbest. u. pass. durch.
Hr. Brand, Hdlsm., nebst Tochter, v. Eibenstock, im
Pelikan.
Hr. Hofrath Philippi, u. Hr. Frißsche, Hofadvocat, v.
Altenburg, im goldnen Hute.
Frauen Lange u. Hüßstock, Hdlfr., v. Chemnitz, unbest.
Hr. Kfm. Ronneberger, v. Treuen, unbest.
Hr. Köhler, Hdlfr., v. Chemnitz, unbest.
Hr. Fronimel, Advoc., v. Gera, im Hotel de Russie.
Hr. Koch, Hdlsm., v. Clausthal, in d. g. Krone.
Hr. Schöneweck, Schullehrer, v. Erfurt, unbest.
Hr. Rodermund, Gütler, v. Schleiß, in Nr. 553.
Hr. Dathe, Hdlfr., v. Gera, in Nr. 540.
Hr. Lättsch, Hdlsm., v. Roda, unbest.
Hr. Krause, Commis, v. Wiesenburg, in St. Berlin.
Frauen Böttcher, Jahr u. Bauer, v. Gera, im schwar-
zen Brete.

Hr. Jani, Steneyprocurat., nebst Tochter, v. Breiten-
feld, im Hotel de Pologne.

H o s p i t a l t h o r.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Hr. Hdlsm. Zeno, v. Bucharest, in Stegers Hause.
Mad. Kirchner, v. Chemnitz, bei Heinz u. Hausner.
Hr. Hauser, Schönfärber, v. Ernstthal, u. Hr. Hdlsm.
Weber, v. Hohenstein, in Nr. 745.
Hr. Factor Schmidt, v. Riebertenstein, im Korpfeu.
Hr. Reichsfreiherr v. Reizenstein, v. Frankenhäusen,
im deutschen Hause.
Hrn. Gutsbesitzer König, Hofmann u. Waage, v. Ebert-
bach, in den 3 Schwanen.
Hr. Alum. Polenz, v. Froburg, in der Thomasschule.
Hr. Rittmeister v. Brämmer und Hr. Edelmann v.
Brämmer, v. Riga, im Hotel de Saxe.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Auf der Chemnitzer Eilpost, um 6 Uhr: Hrn. Kf.
Friedrich, Heymann u. Richter, v. Chemnitz, unbest.,
in St. Hamburg u. im Sonnenweiser.
Hr. Hdlsm. Löbl, v. Eiblig, unbest.
Hr. Kfm. Atmannschachen, v. Thum, im Schwane.
Hr. Hdlsm. Grumppmann, v. Rotharinenburg, unbest.
Hr. Kfm. Falste, v. Chemnitz, pass. durch.
Hr. Kfm. Rögler u. Hr. John, Schneidermeister, v.
Frankenberg, unbest.
Hr. Kfm. Rathleben, v. Borna, pass. durch.
Hr. Kühne, Hdlfr., v. Eisterberg, und Hr. Hdlsm.
Schneider, v. Freiberg, unbest.
Hr. Kfm. Cöhr, v. Grimma, im Hotel de Russie.
Hr. Barth, Luchmacher, v. Krimmichau, in Jeru-
salem's Hause.
Hr. Rittner, Hdlfr., v. Roldig, und Hr. Amtsvorw.
Diege u. Fr. Oberst Senf von Pilsach, v. Grimma,
unbest.
Hr. Kfm. Findeisen, v. Wolkenstein, pass. durch.
Hr. Justiz-Amtmann, Wimmer, v. Borna, unbest.
Hr. Postmeister Schletter, v. Leisnig, im gr. Baume.
Hr. Fabr. Löbner, v. Schönau, unbest.
Hr. Ad. Rinsr., v. Chemnitz, bei Goldsch.
Hr. Kfm. Mittag, v. Penig, unbest.
Hr. Rittergutsbesitzer Döring, v. Selingsstädt, im gr-
nen Baume.
Hr. Superintendent Zobel, v. Borne, im goldn. Horne.
Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
Hr. Weber Schreiber, Hrn. Fabr. Müller u. Schirmitz,
Hr. Kfm. Krassch, Hr. Stadtrichter Eidner u. Hr.
Fabr. Ulricht, v. Froburg, unbest.
Hr. Kfm. Friedrich, v. Werdau, u. Hr. Opticus Leh-
mann, v. Chemnitz, unbest.
Hr. Lands-Conduct. Ebert, v. Dresden, im H. Fürsten-
Collegium.
Frau Hempel, Hdlfr. v. Schneeberg, pass. durch.
Frau Müller, v. Bernburg, in Hohenthals Hause.
Hr. Kfm. Assum, v. Roldig, in der g. Sonne.
Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Hr. Hdlsm. Schreyer, von Wittweida, u. Hr. Kfm.
Gierschied, v. Froburg, unbest.
Hr. Lohgerber Uger, v. Grimma, im Schw. Bär.
Hr. Poendreschke Buchardt, v. Roldig, in Nr. 1105.